

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 29 (1969)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Filmberater

29. Jahrgang Nr. 4
April 1969
Erscheint monatlich
mit den «Filmberater-
Kurzbesprechungen»

Inhalt

- 49 Zweiter Filmarbeitskurs an der Kunstgewerbeschule
Zürich
- 51 Der Unterhaltungsfilm in sozialpsychologischer und
sozialhygienischer Sicht (II)
Kurzbesprechungen
Filme:
- 58 Joi-Uchi
- 59 L'inconnu de Shandigor
- 59 A paty jezdec je strach
- 60 Yellow submarine
- 62 Tätowierung
- 63 The Thomas Crown affair
- 64 Baisers volés
Informationen

Bild

Yoko Tsukasa als
junge Frau, die nicht
ihr eigenes Leben
leben darf, in
«Joi-uchi» von Masaki
Kobayashi. Siehe
Besprechung des
empfehlenswerten
Films in dieser
Nummer.

Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Franz Ulrich, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich, Tel. (051) 32 02 08. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, 6002 Luzern, Postfach 207, Habsburgerstrasse 44, Tel. (041) 23 56 45, Postcheck 60 - 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis pro Jahr: Fr. 16.50 (Studentenabonnement: Fr. 11.50), Auslandabonnement: Fr. 19.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Luzern, gestattet.

Freiheit und Kommunikation

«In unserer gegenwärtigen Situation, in der das primäre Medium der Rede, das leibhaftige Kommunikation zwischen dem Autor und seinen Zuhörern bedeutet, im Westen verdrängt worden ist durch einseitige Kommunikation über Geräte, wächst die Versuchung, die Realität des Menschen im Orient wie hier zu verkennen. Es hat strukturelle Ursachen, dass das Parlament in Europa wie das Palaver im modernen Afrika gering geachtet wird. Beide gelten als ‚unrationell‘ und ineffizient. Der Mensch sieht sich weithin selbst als Objekt der Belehrung, der Verkaufsabsicht und der politischen Manipulation. Die Zwanghaftigkeit von Einordnungs- und Anschauungsweisen waltet selbst dort, wo der Mensch meint, nach Belieben zu verfahren. Ein undurchdachter Freiheitsbegriff verstärkt die Abhängigkeit.

Fatalerweise wird gerade seine Vielzahl, die man noch vor hundert Jahren für die Rettung eines kleinen Mannes vor der Willkür der Mächtigen hielt, ihm heute zum Verhängnis. Die durch sie aufgeworfenen Probleme der Organisation und der Spezialisierung sind inadäquat gelöst. Sie versachlichen das Dasein derart, dass der Mensch sich ringsum von Fakten umstellt sieht, für die er unzuständig ist, und die er in der Einzahl auch nicht beeinflussen kann. Das zwingt zu unsachlichen Reaktionen. Die Bereitschaft, folgsam zu sein und zu tun, was von ihm verlangt wird, **weil** es verlangt wird, nimmt zu. Die Kulturbewegung stagniert.» (Aus: Harry Pross, *Moral der Massenmedien, Prolegomena zu einer Theorie der Publizistik*, Köln, Berlin, 1967.)